



Substanz Report

Spezialreport des RVI - Real Value Index
 Unsere Philosophie ist Nachhaltigkeit, Ethik und Substanz

Ausgabe Nr. 4, März 2009

Inhalte heute:

1. Gold und Silber auf Höhenflug, Öl und Gas auf Tauchkurs!
2. Index Neuigkeiten
3. Indexportrait - Edelhölzer
4. FM Fonds Familie
5. TAT - Persönlich

Abonnieren Sie den Substanz-Report.
 Auf unserer Webseite -> www.proindex.de
 können Sie sich für die monatliche Zusendung
 unseres Substanz-Reports per E-Mail
 anmelden.

Hallo Freunde der realen Werte!

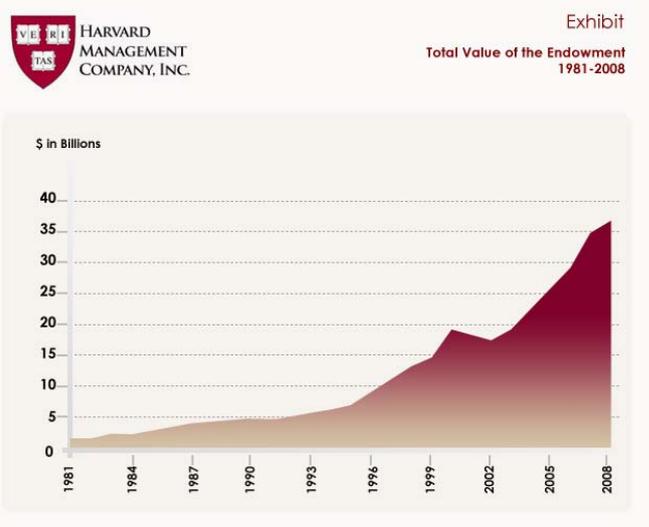
1. Gold und Silber auf Höhenflug, Öl und Gas auf Tauchkurs!



Ich sitze jetzt wieder vor meinem Rechner und sehe mir die Verläufe der einzelnen Börsen an. Beschluss einstimmig: ich baue weiter an meiner Spindeltreppe in mein neu ausgebauten Dachgeschoss. So würden Sie mich nicht erkennen, statt im Anzug in Arbeitshose und Arbeitshemd. Die Treppe muss noch lackiert werden. Vielleicht sinnvoller und befriedigender, als sich über einen Dow oder DAX Gedanken zu machen. Wir sollten in unserer hochspezialisierten Welt immer mal nachdenken, was kann ich. Dazu hat mich ein Vortrag eines Kollegen sehr nachdenklich gemacht. Was passiert, wenn unser von „Harvard und Yale Guys“ geführtes Finanzsystem, explodiert und wir die Reset-Taste drücken müssen (oder sollten). Was kann ich eigentlich? Wie autark bin ich? Ohne Wasserversorgung, Essen und Strom? Kann ich Butter machen? Eine Kuh halten und melken? Wie sensibel unsere Versorgungsstrukturen im „scheinbaren Überfluss“ sind, kann man nur erahnen.

Kommen wir zu Harvard und Yale zurück. Die amerikanischen Eliteuniversitäten bringen nicht nur reihenweise Führungskräfte in die Wirtschaft, sondern sie gehören seit Jahren in punkto Geldanlage zu den erfolgreichsten Investoren auf diesem Globus. Diese Universitäten werden nicht, wie bei uns, vom Staat finanziert, sondern sie sind Stiftungen, die Geld von Stiftern erhalten und damit den Campusbetrieb aufrecht erhalten. Das Vermögen wird nicht wie bei

deutschen Stiftungen „mündelsicher“ angelegt, sondern quer über alle Anlageklassen investiert. Das mit Erfolg, wie die Grafik 1 zeigt. So stieg das Stiftungsvermögen der Harvard Universität durch erfolgreiches investieren in 2007 von 34,912 Mrd. US\$ auf 36,926 Mrd. US\$. Die Wertentwicklung zeigt Grafik 2. In 2008 gab es „nur“ eine einstellige Wertsteigerung, aber nicht zu vergleichen mit den Märkten. Was hat das mit Substanz zu tun, werden Sie sich jetzt fragen. Yale und Harvard setzten sehr früh auf alternative Anlagen! Als Vermögensverwaltung noch Aktien und Renten und Renten und Aktien war.



Grafik 1 – Stiftungsvermögen der Harvard Universität, Quelle: Harvard University financial report 2008

Besonders die Kategorie „Real Assets“ (Grafik 3) hat es uns dabei angetan. Diese Kategorie stieg bei Harvard von 8.447 Mio. US\$ in 2007 auf 10.275 Mio. US\$ in 2008 auf 26 % des Gesamtvermögens.

SUMMARY OF FINANCIAL RESULTS

<i>In millions of dollars</i>	2008	2007
Total revenue	\$ 3,482.3	\$ 3,210.5
Total expenses	3,464.9	3,170.7
Total gifts	690.1	615.0
Fixed assets, net	4,951.3	4,524.2
Total investments	43,804.3	41,832.9
Bonds and notes payable	4,089.9	3,847.0
Net assets—General Operating Account	6,575.1	6,438.6
Net assets—endowment	36,926.7	34,912.1
Total return on general investments**	8.6%	23.0%

Grafik 2 – Wertentwicklung der Harvard Universität, Quelle: Harvard University financial report 2008

Was verbirgt sich dahinter?

Landwirtschaft, Holzplantagen, physische Werte, Kunst und Immobilien. Alles Dinge, die nach einem „Reset“ noch da sind. Ob das für alle Schuldverschreibungen, Aktien und Derivate gilt, ist noch zu prüfen.

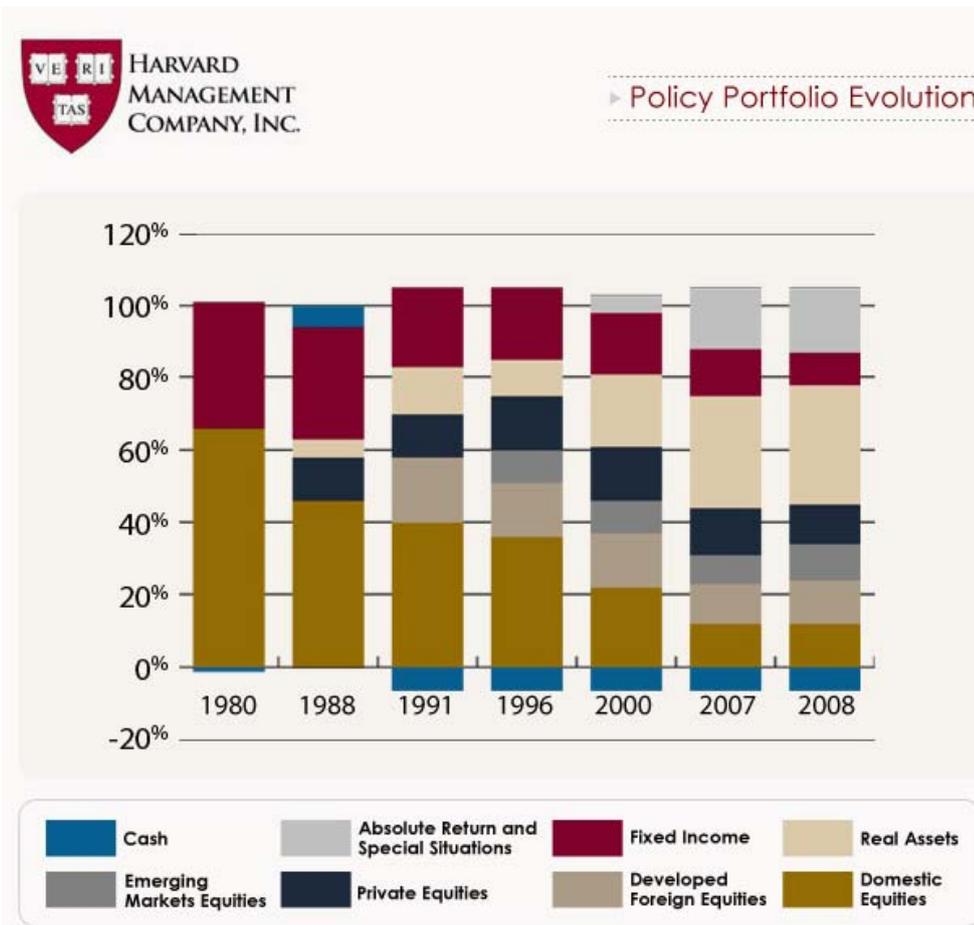
seit Jahresbeginn um ca. 8 % in US Dollar die Unze und um satte 17 % in EURO die Unze. In dem schon zermürbenden Wirtschaftsumfeld und den nicht abreißen lassen Hiobsbotschaften aus der Finanzindustrie, gepaart mit Geldbeträgen, die schon stündlich zwischen Milliarden-Pleiten sowie staatlichen „Billionen-Stützungsmaßnahmen“ schwanken, erweist sich das gelbe Metall erneut als der Fels in der Brandung. Jedem auch nur einigermaßen wachen und teilweise

Gold ist vorerst an der 1000 US\$-Marke gescheitert. Es könnte sogar sein, dass wir auf dem Weg zur 2000 US\$ Marke noch mal einen kräftigen Rückschlag erleben. Alle Kurse zwischen 700 und 800 US\$ sind gute Nachkaufkurse. Uns, als physischer Investor, interessiert das nicht so sehr, aber im Einkauf liegt der Gewinn, und hier sind wir für Sie hinterher. Gold verteuerte sich

noch mündigen Staatsbürger ist hinsichtlich der Rettungspakete der „öffentlichen Hand“ mittlerweile klar geworden, dass hier der Einäugige den Blinden durch den dunklen Wald eines morschen Finanzsystems führt. Entsprechend hoch ist die Goldnachfrage, die durch kleinere physische Investment-Barren nur noch schwer bis gar nicht mehr zu befriedigen ist. Aber gerade der „kleine Mann“ braucht jetzt diese Absicherungsmöglichkeit, bevor der schnelle Schnitt in die private Vermögenslage mit möglicherweise beängstigendem Ausmaß erfolgt. Die Umsätze im

Edelmetalleinzelhandel steigern sich praktisch von Monat zu Monat, während gleichzeitig die Beschaffung von kleineren Edelmetalleinheiten immer schwieriger wird und die Kunden Wartezeiten von vier bis sechs Wochen in Kauf nehmen müssen. Nach

Edelmetalleinzelhandel steigern sich praktisch von Monat zu Monat, während gleichzeitig die Beschaffung von kleineren Edelmetalleinheiten immer schwieriger wird und die Kunden Wartezeiten von vier bis sechs Wochen in Kauf nehmen müssen. Nach



Grafik 3 –Portfolio-Entwicklung der Harvard Universität, Quelle: Harvard University financial report 2008

Gold und Silber setzen zu einem neuen Höhenflug an

Edelmetalleinzelhandel steigern sich praktisch von Monat zu Monat, während gleichzeitig die Beschaffung von kleineren Edelmetalleinheiten immer schwieriger wird und die Kunden Wartezeiten von vier bis sechs Wochen in Kauf nehmen müssen. Nach

wie vor sind auch die Herstellungskapazitäten von Investment-Barren am Limit und einige andere Schmelzen haben die Produktion von kleinen Investmentbarren im Bereich 10 g bis 100 g quasi eingestellt. Die Aufpreise auf die Gold- und Silberkurse werden ebenfalls immer höher und haben sich praktisch innerhalb von sechs Monaten verdoppelt. Zur derzeitigen Charttechnik: Prinzipiell hat Gold die 930 US Dollar die Unze nachhaltig überwunden, in der Spitze bis 952 US Dollar. Somit sind die Kursziele der magischen 1.000 US Dollar und dann 1.050 US Dollar zeitnah möglich. Auch einen technischen Rücksetzer bis 870 US Dollar verkräftet der Markt im Moment locker und sollte auch zu Zukäufen genutzt werden. Kurse unter 830 US Dollar allerdings wären Vorboten von Preisen bei 790 und 730 US Dollar die Unze. Ganz klar muss aber im Moment berücksichtigt werden, dass der Goldkurs weltweit von Investoren getrieben wird und nicht (!) von den klassischen fundamentalen Kriterien, wie Schmuckindustrie, Fördermenge und Sekundärmarkt. Wer den Edelmetallreport kennt, weiß, dass wir als professionelle Großhändler immer die wichtigsten Abnehmer der Welt im Auge haben, und das sind Asien allgemein, Indien, Süd-Ost-Asien, China und die Golf-Staaten im Besonderen. Dort greifen ebenfalls die Investoren zu, nicht aber die Gold- und Schmuckhändler sowie die privaten Konsumenten. Das ist ein zuverlässiges Warnsignal, und wir richten uns auf kurzfristig heftige Korrekturen in den Edelmetallmärkten ein, wenn die Investorengelder ins Stocken geraten, was aber die übergeordnete Aufwärtsrichtung in den kommenden Jahren nicht beeinflusst. Bei aller Euphorie für Gold darf auch nicht übersehen werden, dass der Faktor US Dollar zu EURO eine sehr wichtige Komponente für den Goldpreis ist. Sollte der EURO nun nicht zügig die Marke von 1.31 gegen den US Dollar durchbrechen, kann Gold seinen Kursanstieg nicht fortsetzen. Großinvestoren raten wir, geplante Gold-Engagements im Moment mit gestaffelten Limit-Kursen gemäß oben genannten Chartmarken in den Markt zu stellen und Kleinanlegern empfehlen wir bekanntlich seit Kursen von 775 US Dollar zum Kauf und sukzessivem Aufbau von Edelmetallpositionen.

Silber

Silber verteuerte sich seit Januar um 20 % auf 13,32 US Dollar die Unze und befindet sich auch charttechnisch in einem stabilen Aufwärtstrend mit kurzfristigen Kurszielen von 14 bis 16 US Dollar. Die Unterstützung liegt im Bereich von 11,80 und 10,20 US Dollar die Unze. Über 405 Millionen Unzen (1 Unze = 31,10348 g) bzw. 12.600 Tonnen Silber (50 % einer Jahresproduktion) haben die wichtigsten Lager (NYMEX) die ETFs (wie z.B. iShares) in kürzester Zeit zur Einlagerung erhalten. Alleine die Züricher Kantonal-Bank lagert derzeit knapp 1.200 Tonnen ein.

Quelle: eigene Recherche, Taurus AG

Ölpreis und Gaspreis

China kauft russisches Öl und Gas, eine lapidare Meldung in der Wirtschaftspresse. Uns Europäer, die auf russisches Gas angewiesen sind, sollte das beunruhigen. Warum? Nun, die Russen müssen ihr Gas verkaufen, diese Einnahmen aus der Besteuerung sind wichtiger Bestandteil der russischen Finanzbasis. Niedrige Öl und Gaspreise freuen die Autofahrer und alle die heizen müssen, reißen aber große Löcher in die Staatskassen der Länder, die sich gerade an „sprudelnde Einnahmen“ gewöhnt haben und sich finanziell konsolidiert haben, wie z.B. Russland. Die Chinesen kaufen Öl und Gas und nutzen geschickt die Krise an den Energiemärkten, um sich langfristig stabile Lieferungen zu sichern. Wir mit Proindex Capital AG tun das auch für unsere Kunden, hoffentlich tun das die Länder Europas auch, sonst können wir uns warm anziehen!

Manipulationen des Ölpreises durch Fonds?

Die US-Terminbörsenaufsicht Commodity Futures Trading Commission (CFTC) prüft, ob ein Riesenfonds die Preise auf dem Ölmarkt verzerrt. Konkret geht es um den United States Oil Fund (USO), ein in New York gelistetes Exchange Traded Fund (ETF). Er hält nach Schätzungen von Marktteilnehmern inzwischen 24 Prozent aller Kontrakte bei der amerikanischen Rohölsorte West Texas Intermediate (WTI) zur Lieferung im nächsten Monat.

"Ich möchte sicherstellen, dass die CFTC alle Fragen über Preisbewegungen auf dem für die Öffentlichkeit so wichtigen Ölmarkt ernst nimmt", sagte Stephen Obie, Chefermittler der Washingtoner Behörde. Am 6. Februar war es zu außergewöhnlichen Schwankungen der Preise gekommen. Während der damals nächst fällige Kontrakt 2,5 Prozent verlor, legte der folgende Kontrakt um knapp ein Prozent zu.

Die Ankündigung der CFTC ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Aufsichtsbehörden den Kampf gegen preisverzerrende Spekulation auf den Rohstoffmärkten ernster nehmen. Das geschieht vor allem auf Initiative des Kongresses, der das Budget der CFTC auf 146 Mio. \$ für das Jahr 2009 deutlich aufstockte. Die Terminmarktkontrolleure haben sich zum Ziel gesetzt, auch Kleinanleger vor dunklen Machenschaften zu schützen. So sollen die Transparenzvorschriften für Commodity Pool Operators (CPOs) deutlich verschärft werden. Gerade hier hatten sich in der jüngsten Vergangenheit die Rechtsverstöße gehäuft.

Spekulationen mit Rohstoffen gab es schon öfters, meist endeten sie für die Spekulanten mit herben Verlusten, wie zuletzt im Fall Amaranth. Der Hedgefonds versenkte fast 9 Mrd. US\$ bei Wetten im Gasmarkt. So sind wohl die aktuellen Ölpreise nur ein kurzzeitiger Ausflug, als Gegenreaktion zu der Preisüberhebung letztes Jahr zu sehen. Die Politik der Notenbanken mit „billigem Geld“ wird uns solche Fälle in der nächsten Zeit weiter als Folge bescheren. Wir nutzen die günstigen Preise zum Kaufen.

Staatsanleihen

China wird weiter US Staatsanleihen kaufen, mit dieser Nachricht beruhigten die Chinesen den Staatsanleihenmarkt. Davos, Januar 2009: Chinas Premier Wen spricht aus, dass es ein sehr sensibles Thema ist, ob China auch weiterhin US-Anleihen kaufen wird. "This is a very sensitive question and a question that President Barack Obama will want to ask." Wenn allerdings die Kurse der Staatsanleihen von 120 % auf 75 % fallen und keiner mehr die Papiere haben will, könnte sich ein erheblicher Engpass in der Refinanzierung der rettungswütigen Staaten einstellen. Auch der Markt der Unternehmensanleihen ist sehr nervös. Wenn General Motors in die Pleite geht, dürfte das eine ähnliche Kettenreaktion im Anleihen-Markt auslösen, wie die Pleite der US Investmentbank Lehman Brothers Inc. Also dürfen sie nicht Pleite gehen, und die Steuer-Milliarden werden wohl weiter fließen. Die Rendite europäischer Anleihen zeigt alles andere als ein Bild einer einheitlichen Währung (siehe Übersicht). Die Frage ist, bekommen die Staaten weiter Anleihen abgesetzt, wenn auf der anderen Seite das Geld in die tiefen Löcher der Banken fällt? Wie lange werden Investoren da mitmachen? Ob das Opel hilft, werden wir sehen, aber es ist ja Wahljahr in Deutschland.

US Staatsanleihen Besitz

China:	681 Milliarden Dollar
Japan:	577 Milliarden Dollar
England:	360 Milliarden Dollar
Karibische Banken:	220 Milliarden Dollar
Öl exportierende Länder:	198 Milliarden Dollar
Brasilien:	129 Milliarden Dollar
Russland:	78 Milliarden Dollar
Luxemburg:	78 Milliarden Dollar
Hongkong:	66 Milliarden Dollar
Schweiz:	63 Milliarden Dollar
Deutschland:	43 Milliarden Dollar
Summe:	3085,9 Milliarden Dollar

Quelle: US-Finanzministerium, Stand: November 2008, Veröffentlichung 16. Januar 2009

Renditen 5-jähriger Europäischer Staatsanleihen, Januar 2009:

□ Griechenland:	5,5%
□ Irland:	4,9%
□ Portugal:	4,0%
□ Italien:	3,6%
□ Deutschland:	2,3%

Quelle: Verlag Deutsche Wirtschaft

2. Index Neuigkeiten

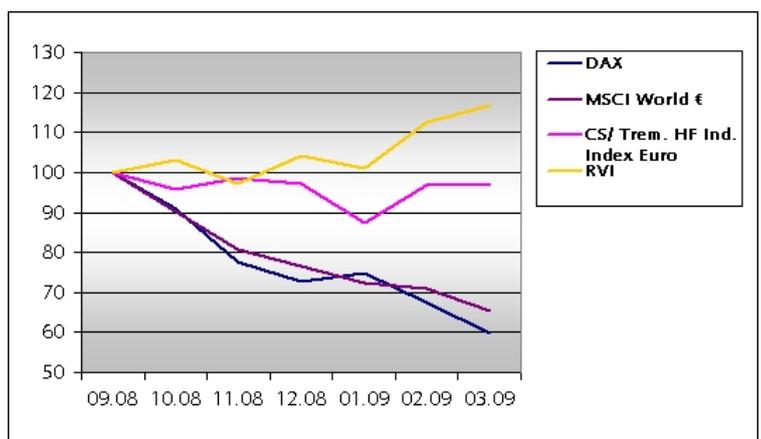
24.03.2009 - Anlagen-Kontroll-Ausschuss-Sitzung

Am 24.03.2009 findet die aktuelle Kontrollausschuss-Sitzung der Proindex Capital AG und der Triple A Trust AG statt. In dieser Sitzung wird über die zukünftige Zusammensetzung des Real Value Index beraten sowie die Mittelverwendung der Gesellschaften kontrolliert. Teilnehmer sind die Mitglieder der Aufsichtsräte Andreas Jelinek, Jochen Heß, Gert Heilmann und Monique Michalke, die Vertriebskoordinatoren Hannes Wilhelm-Kell, Monique Michalke, Hartwig Zink und Torsten Haake sowie Dietmar Willberg, Torsten Witschas und Jens Müller.

Aktuelle Wertentwicklung des Real Value Index

	Datum	RV-Index	Wertentwicklung in %
Basispreis gem. Prospekt	31.08.08	100,0000	0,00
Indexwert zum	30.09.08	103,0660	+ 3,07
Indexwert zum	31.10.08	97,5347	-5,83
Indexwert zum	28.11.08	104,1155	+ 7,24
Indexwert zum	30.12.08	101,6810	-2,26
Indexwert zum	30.01.09	112,5803	+ 10,66
Indexwert zum	27.02.09	116,8617	+ 3,80

Real Value Index im Vergleich



3. Indexportrait – Edelhölzer

Als Edelholz wird Holz bezeichnet, das sich durch eine schöne und ausdrucksvolle Farbgebung, markante Farbkontraste, erstaunliche Maserungen, und andere Auffälligkeiten gegenüber "normal" aussehendem Holz besonders hervorhebt. Andere Besonderheiten können ein hohes Gewicht oder eine hohe Dichte, besondere Resistenz gegen Schädlingsbefall, seltenes Vorkommen, hoher Wert oder eine hohe subjektive Wertschätzung sein.

Beispiele für Edelhölzer sind Mahagoni, Teakholz, Ebenholz, Palisander, Pockholz, Grenadill, Madrona-Maser, Merbau, Myrte-Maser, Zingana/Zebrano, Vavona-Maser, Rüster-Maser, Walnuss, Platane, Eibe, Robinie, Buchsbaum, Vogelaugenahorn, geriegelter Ahorn, Kirschbaum, Birnbaum und viele mehr.

Massives Edelholz wird gerne als Material für Kunstwerke, z. B. Skulpturen, Objekte etc. verwendet. Es werden daraus edle Tabakspfeifen hergestellt, Schmuck oder andere Dinge, die Anmut und Wertschätzung erzeugen sollen.

Edelholz wird auch gerne zu Edelholzfurnier verarbeitet. Dies wird zum Furnieren von Einrichtungs- und Ausstattungsobjekten, für Automobil-Interieurs, für die Möbelherstellung im Allgemeinen und für Zierelemente (Intarsien) in Möbelstücken verwendet und vielfältig verarbeitet.

Ein weiteres Einsatzgebiet von Edelholz, massiv oder als Furnier, ist der Musikinstrumentenbau.

Quelle: Wikipedia

Holz ist nach Öl und Gas der drittgrößte Rohstoffmarkt der Welt. Im Vergleich zu anderen Rohstoffen hat Edelholz eine ganz herausragende Eigenschaft. Es ist der naturgegebene Zinseszins. Sie investieren nicht in totes Material, sondern in lebendige Bäume. Dabei sorgt die Natur für Wachstum.

Die hohen Renditen (bis zu 12 Prozent) basieren auf einem sorgfältig ausgewählten Holz, Standort und der Pflege der Bäume. Der Schlüsselfaktor für den Erfolg dieser Anlage ist sehr einfach – er ist biologischer Natur. Ihre Rohstoffanlage / Ihre Bäume wachsen!

Die Angebots- und Nachfragesituation spricht allerdings für zukünftig weiter steigende Preise.

Der Holzmarkt teilt sich etwa zur Hälfte in heimische Nutzhölzer (Fichte, Kiefer usw.) und Tropenhölzer (Okume, Meranti usw.). Das jährliche Aufkommen in Edelhölzern (Teak, Mahagoni und Robinie) macht dabei gerade mal einen Anteil von 3 Prozent aus.

Die besten Ertragschancen entstehen genau in dieser Spitze des Holzaufkommens. Im Verhältnis zum gesamten Holzmarkt geht es um ein „relativ“ kleines Volumen. Hierfür besteht eine hohe globale Nachfrage. Wobei der Stellenwert eines natürlichen und umweltfreundlichen Rohstoffes wie Holz eine immer höhere Bedeutung gewinnt. Da die Hauptabnehmer aus Asien

kommen, gehen Holzexperten aufgrund der zunehmenden Wirtschaftskraft Chinas von einer sogar zunehmenden Nachfrage aus.

Auf der Angebotsseite ist die Tatsache einer langfristigen Planung zu berücksichtigen. Im Gegensatz zu jährlich angepflanzten und geernteten Agrarrohstoffen ist die Holzproduktion nicht kurzfristig steigerbar. Die Bäume müssen Jahrzehnte vor der Ernte gepflanzt werden. Wenn in einem Jahr mehr geerntet wird als nachwächst, fehlt im nächsten Jahr dieses Holz, plus der Zuwachs der im lebenden Zustand naturbedingt hinzugekommen wäre.

Andererseits nimmt das Angebot, welches aus dem Raubbau der tropischen Wälder stammt, durch das fortgeschrittene Stadium der Rodungen und immer stärker wirkende Schutzmaßnahmen tendenziell ab. Trotzdem vernichtet der illegale Raubbau jährlich noch immense Flächen natürlicher Regenwälder. Gezielt bewirtschaftete Edelholzplantagen, das daraus resultierende Angebot und global voranschreitende Vereinbarungen, nur noch zertifizierte Edelhölzer abzunehmen, schützt unsere Regenwälder und sorgt für eine stetige Verbesserung der Angebots- und Nachfragesituation von Plantagenhölzern. Wir investieren nur in FSC-zertifiziertes Edelholz und sorgen für ökologisches Wachstum.



4. FM Fonds-Familie

Kurzportrait

Für uns als unabhängiger Finanzdienstleister steht der Wunsch und das Bemühen, dem Kunden nur das Beste zu bieten, im Mittelpunkt. Dieser Grundsatz bestimmt unser Denken und Handeln in allem, was wir tun. Er bildet die Basis für eine Philosophie, die das Fundament unseres Unternehmens darstellt.

Diese Philosophie wird getragen von den drei Säulen: Sicherheit, Persönlicher Service und Transparenz.

FM Core Index Selection (WKN 701365)	FM Multi Asset (WKN A0MVYY)	FM Global Trend (WKN A0Q5SW)
<p>Kurzvorstellung</p> <p>Der Dachfonds kann in alle in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Fonds und Wertpapiere investieren. Dabei verwendet der Fonds passive Indexfonds und aktiv gemanagte Fonds. Der Fonds investiert in die 5 Anlageklassen Aktien, Rohstoffe, Immobilien, Geldmarkt und Renten.</p> <p>Es wird auf ein ausgewogenes Verhältnis dieser Anlageklassen geachtet. Ziel des Fonds ist Werterhaltung unabhängig von der Aktien- und Börsenentwicklung und die Erzielung einer absoluten Rendite von mindestens 5 Prozent pro Jahr über einen Zeitraum von 5 Jahren. Als Kerninvestment, im Rahmen einer Core-Satellite-Strategie, geht Kapitalerhalt vor Ertrag.</p>	<p>Kurzvorstellung</p> <p>Das Anlageziel des FM Multi Asset Global Select besteht darin, einen langfristigen Zuwachs zu generieren. Dazu verfolgt der Fonds einen modernen Multi-Asset-Ansatz. Je nach langfristiger Marktlage gewichtet das Fondsmanagement das Anlagevolumen in verschiedenen Anlage-Klassen (z. B. Aktien, Renten, Immobilien, Rohstoffe, Alternative Investments und Edelmetalle) über. Dabei wird einer langfristigen Performance der Vorrang gegeben vor eventueller kurzfristigen erzielbaren Maximalrenditen. Durch den modernen Multi-Asset-Ansatz ist der Fonds ein ideales strategisches Investment mit breiter Streuung auf einen Horizont von 5 Jahren.</p>	<p>Kurzvorstellung</p> <p>Der Fonds legt in globale Wachstumsmärkte an. Die Zielfonds-Auswahl erfolgt nach solidem und künftig nachhaltigem Wirtschaftswachstum weltweit im wesentlichen mit Aktienfonds. Der Investmentkorb wird ergänzt mit Regionen, Themen und Nischen der Zukunftsmärkte. Ziel ist es, mit unterschiedlichen Märkten überdurchschnittliche Erträge zu erwirtschaften.</p> <p>Dafür werden auch größere Kurschwankungen in Kauf genommen. Mit diesem Investment holen Sie sich eine breite Palette der Wachstumsmärkte von morgen und übermorgen ins Depot. Der Anlagezeitraum sollte deutlich über 5 Jahren liegen.</p>
<p>Statement zum Monat</p> <p>Der Fonds konnte in den volatilen Märkten im Januar und Februar Stabilität zeigen. Die hohe Wichtung in Edelmetallen konnte den positiven Ertrag erwirtschaften. Die aktuelle Allokation des Fondsmanagements hat dazu geführt, dass sich der Fonds seit seinem Tiefstand Ende November 2008 gegen den Trend wieder nach oben bewegt hat. In den letzten 3 Monaten legte der Fonds um 5,30 % zu.</p>	<p>Statement zum Monat</p> <p>Die Monate Januar und Februar führten zu leichten Verlusten in FM Multi Asset Global Select Fonds. Durch eine 60%ige Cash-Quote dokumentiert das Fonds-Management weiterhin Vorsicht. Gewinne konnten gemacht werden mit Gold und Silber, der Rohstoffbereich blieb uneinheitlich. Aktien und Renten bescherten uns leichte Verluste.</p>	<p>Statement zum Monat</p> <p>Die weltweiten Investitionen in den Emerging Markets und in Wachstumsmärkten konnten stabil über die volatilen Börsen des Januar und Februar gebracht werden. Der Fonds wurde stabilisiert durch Absicherung gegen fallende Aktienmärkte in Europa und den USA. Trotz hoher Verunsicherung der Märkte im Januar und Februar konnte im Januar ein positives Ergebnis erzielt werden.</p>

aktuelle Wertentwicklung

	Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
FM Core	2006								0,08%	0,12%	1,44%	0,31%	1,08%	3,06%
MCSI World €									2,08%	2,48%	3,27%	-1,02%	2,36%	9,45%
FM Core	2007	0,70%	1,62%	-0,61%	0,46%	0,08%	0,38%	-0,81%	-1,47%	2,75%	1,90%	-2,62%	1,16%	3,45%
MCSI World €		2,58%	-2,32%	0,94%	2,01%	4,52%	-0,90%	-3,59%	0,02%	1,10%	1,19%	-6,52%	0,78%	-2,22%
FM Core	2008	-1,13%	3,53%	-5,41%	0,37%	5,12%	2,53%	-4,21%	-1,16%	-3,12%	-9,33%	0,98%	-1,22%	-16,13%
FM Multi Asset						0,00%	-0,48%	-4,84%	-0,25%	-4,11%	-9,27%	-4,40%	-2,98%	-23,78%
FM Global Trend										-3,72%	-20,79%	-6,82%	-3,15%	-31,18%
MCSI World €		-8,01%	-2,79%	-5,08%	6,57%	1,79%	-9,12%	-1,12%	4,20%	-9,99%	-10,29%	-5,32%	-5,47%	-37,69%
FM Core	2009	2,53%	0,00%	-0,59%										1,92%
FM Multi Asset		-0,34%	-0,42%	-0,36%										-1,12%
FM Global Trend		3,31%	-0,37%	0,42%										3,37%
MCSI World €		-1,69%	-7,76%											-9,32%

Hinweis zu Investmentfonds: siehe Impressum

5. TAT- Persönlich

Dipl.-Betriebswirt Gert Heilmann



Herr Gert Heilmann wurde am 21. Januar 1950 in Weißbach (Thüringen) geboren. Nach erfolgreicher Absolvierung des Abiturs folgten mehrere abgeschlossene Hochschulstudien.

Von 1990 bis 1994 erwarb er im Rahmen eines Zusatzstudiums die Qualifikation eines Betriebswirtes, Datenverarbeitung/Organisation. Ab 1995 sammelte er Erfahrungen

in der Branche Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Seit 1998 war Gert Heilmann als Leiter von Niederlassungen verschiedener Unternehmen im Dienstleistungssektor tätig.

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit in der Comtrust GmbH wurde er im Februar 2008 zu deren Geschäftsführer bestellt.

Seit März 2008 ist Herr Heilmann als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Triple A Trust AG tätig.

Ihr Andreas Jelinek und das Triple A Trust Team

Impressum/Quellen:

1 Dax ist ein eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Börse AG

2 Quellen: Werte Dax, MSCI World von FINANZEN-Fonds-Software FVBS; Werte von CS/ Tremont HF Ind. Index Euro von Credit Suisse, Werte RVI: K1 Global, Dominion, London Fixing,

Herausgeber: Triple A Trust AG, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49 (0)3681 756628, Telefax: +49 (0)3681756682, www.taaat.de, www.proindex.de

Erscheinungsweise: monatlich

Haftung & Hinweise:

Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Wertpapierprospekt. Zur Beurteilung der individuellen Geeignetheit kann ausschließlich der Wertpapierprospekt herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Der Wertpapierprospekt kann bei der Triple A Trust AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Urheberrecht:

Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z.B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Triple A Trust AG nicht gestattet.

Hinweis zu Investmentfonds:

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, ein Risiko (z.B. Kurs- und Währungsverlusten). Dies hat z.B. zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen (vollständiger und vereinfachter Prospekt). Alle hier veröffentlichten Angaben dienen der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar und beinhalten kein Angebot eines Beratungsvertrages, Auskunftsvertrages oder zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren und unterliegen den, im Prospekt genannten Restriktionen. Der vollständige und vereinfachte Prospekt kann im Internet unter <http://www.lafv.li> kostenlos bezogen werden. Der Inhalt dieser Produktbeschreibung ist sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden. Bei den Performedaten handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen.